



Liebe Leserin, lieber Leser, Freundinnen und Freunde der Bürgerinitiative,

Kettensägen und Blaulichtsirenen sind in Falkensee seit Tagen im Einsatz. Genau seit Donnerstag, 26. Juli, 18.00 Uhr, bestimmen die Folgen des Gewittersturms, präziser eines Downburst, wie wir später erfuhren, die Lage in Falkensee. Entwurzelte Bäume in Gärten, auf Grünflächen und im Wald, freigeräumte Straßen und gesperrte Wege, die Folgen werden das Leben in Falkensee und Umgebung noch lange begleiten. Aber es gibt auch viele andere und auch erfreuliche Neuigkeiten, auch von Bäumen. Und ganz aktuell freuen wir uns auf die Veranstaltungen an diesem Wochenende.

Wir informieren Sie mit unserem Newsletter wieder aktuell über Geschehnisse, Diskussionen, Kontroversen, Entwicklungen und unsere Aktivitäten.

Wir wünschen Ihnen allen einen angenehmen und erholsamen Sommer !

Herzliche Grüße

Ihr BISF-Redaktionsteam



Gesperrte Schönwalder Allee



### Wir informieren aktuell über:

- **Downburst über Falkensee**
- **Gute Nachrichten von unseren Linden**
- **„Erlenbruch in Schönwalde schützen“ – Planverfahren überprüfen**
- **Bahnsanierung – Bahnsperre ab August**
- **Miteinander mit dem RPOS, BUND und NABU gegen Demokratieabbau**
- **Mitarbeitende gesucht**

Ganz aktuell die Veranstaltungen an diesem Wochenende:

## Am Samstag geht's zum CSD, .....



**CSD Falkensee 2025**

**IELFALT EREINT**

**Samstag - 5. Juli**

Demo ab 15 Uhr / Treffpunkt Bahnhof Falkensee  
Abschlusskundgebung & Picknick auf der Festwiese (Gutspark)

Das erwartet euch am Samstag, 5. Juli

14:30 Uhr Treffpunkt Bahnhof Falkensee  
15:00 Uhr Start CSD Demo  
17:00 Gutspark / Festwiese

- Bühnenprogramm (Live Acts & DJ\*)
- Redebeiträge
- Infostände
- Picknick

bis 22 Uhr

**IELFALT EREINT**

**CSD Falkensee 2025**

## ..... am Sonntag dann zum ADFC !



## 15-Jahr Feier am 6. Juli!

Vor 15 Jahren gründete sich die Ortsgruppe Osthavelland/Falkensee im ADFC gegründet. Dieses Jubiläum wird am Sonntag, dem 6. Juli, feierlich begangen. Um **13 Uhr startet, wie soll es anders sein, eine kleine Radtour am Bahnhof Falkensee (Nordseite - "Uhrenturm")**. Es geht ein Teilstück des Mauer(rad)wegs zurück nach Falkensee führen wird. So ist es geplant.

Bei einem **gemütlichen Beisammensein** wird dann **ab 15.30 Uhr auf swm Campusplatz** zurückgeschaut auf die 15 Jahre ADFC Falkensee/Osthavelland. Mehr zum ADFC Falkensee und dem Event hier:

<https://falkensee.adfc.de/artikel/15-jaehriges-jubilaem-des-adfc-falkensee> und hier:

<https://www.falkensee.de/veranstaltungen/2729528/2025/07/06/der-adfc-falkensee-wurde-im-juni-2010-gegr%C3%BCndet-und-feiert-sein-15-j%C3%A4hriges-bestehen-am-6.-juli-2025-mit-einer-fahrradtour-und-einem-beisammensein-auf-dem-campusplatz.html>

## **Downburst über Falkensee**

Nach Wikipedia ist ein Downburst „eine schwere Fallböe, die meist bei Gewittern auftritt, aber auch bei Schauern vorkommen kann. Hierfür sind zwei verschiedene Mechanismen verantwortlich, die aber auch kombiniert auftreten können. Im Fall der eigentlich thermischen Downbursts wird der Abwind so stark beschleunigt, dass eine konzentrierte Böe wie ein „Sack“ aus dem Niederschlagsbereich ausfällt und am Boden auseinanderläuft, wobei die Windgeschwindigkeit mit zunehmender Entfernung vom Auftreffpunkt wieder abnimmt. Ursache für die Beschleunigung ist hier meist eine trockene Luftschicht im mittleren Wolkenniveau, in welcher einfallender Niederschlag verdunstet und die Luft durch Verdunstungskälte abkühlt und somit den Abwind beschleunigt. Zur Kühlung trägt ferner schmelzender kleiner Hagel bei. Der zweite Mechanismus führt zu dynamischen Downbursts, indem durch konvektive Umlagerung ein Starkwindfeld in größerer Höhe bis in Bodennähe heruntergemischt wird. Downbursts sind häufig für schwere Schäden verantwortlich, die lokal jene von mäßig starken Tornados erreichen können, aber in ihrer Summe diese noch übertreffen. Downbursts zeigen sich im Schadensbild oft durch flächenhafte Schäden, in Wäldern oft Bruch-, Wurf- und Druckschäden. Letztere überwiegen am Ende einer Schadensstelle, die auch schneisenförmig sein kann.“

### **Die Stadt Falkensee reagierte dann auch schnell unter der Überschrift: Abarbeitung der Sturmschäden (auszugsweise)**

„Das schwere Unwetter hat unsere Stadt erheblich getroffen. Besonders der Baumbestand im gesamten Stadtgebiet wurde stark beschädigt – teils mit gefährlichen Folgen. Seit Tagen sind zahlreiche Verwaltungsbereiche im Einsatz: Die Feuerwehr, das Ordnungsamt, ....die Fachbereiche Grünflächen und Grünpflege sowie Baumkartierer, Gutachter und externe Firmen arbeiten intensiv daran, bestehende Gefahren zu beseitigen.

Der Fachbereich Grünflächen informiert, dass nun verstärkt auch an der Beantwortung der zahlreichen E-Mails zu entstandenen Sturmschäden gearbeitet wird. ... Was Sie selbst tun können: Besteht eine akute Gefahr durch einen Baum auf einem privaten Grundstück oder ist ein Notfall- oder Kronenschnitt an privatem Baumbestand erforderlich, bitten wir Eigentümerinnen und Eigentümer, diesen selbst zu beauftragen. Die Stadtverwaltung benötigt anschließend eine Fotodokumentation der ausgeführten Maßnahmen. Für eine Begutachtung vor Ort können Termine telefonisch unter der Rufnummer 03322 281452 angefragt werden..... Notfälle sind über die Notrufzentrale 112 zu melden!

Und Achtung: Es besteht weiterhin eine Gefahr durch lose Äste und beschädigte Bäume. Alle sind gebeten, dringend die Beschilderungen und vor allem die Absperrungen zu beachten! Bitte öffnen Sie keine Absperrungen eigenmächtig - es geht um die Sicherheit aller Passantinnen und Passanten."

Und Bürgermeister Heiko Richter appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger: „Bitte beachten Sie die Absperrungen und Warnhinweise. Es geht um Ihre Sicherheit - und um die Ihrer Mitmenschen. Nur gemeinsam können wir die Folgen des Sturms sicher und geordnet bewältigen!" **Die komplette Mitteilung hier:**  
<https://www.falkensee.de/news/index.php?rubrik=1&news=1089291&typ=1>

### **Die Initiative Aktion Fair Play schreibt dazu an Heiko Richter:**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Richter,  
wir wenden uns heute im Namen vieler betroffener Bürgerinnen und Bürger von Falkensee an Sie, als Menschen, denen unsere Stadt, unsere Natur und unser Lebensumfeld zutiefst am Herzen liegen.

Der jüngste Sturm hat unsere Heimat tief erschüttert. Was in wenigen Minuten geschah, hat tiefe Spuren hinterlassen, eine Schneise der Verwüstung, wie wir sie noch nie erlebt haben. Zahlreiche große, gesunde, jahrzehntealte Bäume, gefallen. Abgebrochen, entwurzelt, zerstört. Für viele von uns fühlt es sich an wie der Verlust eines alten Freundes, wie eine stille Katastrophe. Falkensee hat mit einem Schlag einen Teil seiner grünen Seele verloren.

Wir sind nicht nur traurig, wir sind zutiefst erschüttert. Unsere Wälder, unsere Alleen, unsere Gärten, sie bieten nicht nur Schatten und Schönheit, sondern sind Lebensraum für unzählige Tiere, Ruhepol für gestresste Menschen, Klimaschützer, Sauerstoffspender. Jeder gefallene Baum reißt eine Lücke, die sich nicht so einfach schließen lässt. Und doch glauben wir, es ist unsere Verantwortung, es zumindest zu versuchen.

Deshalb bitten wir Sie eindringlich, setzen Sie ein Zeichen, für jeden zerstörten Baum in unserer Stadt, lassen Sie einen neuen pflanzen.

Geben Sie unserer Stadt eine Zukunft, in der wir wieder aufatmen können, buchstäblich. Schaffen wir gemeinsam neue Lebensräume für Tiere, neue Hoffnung für die nächste Generation.

Wir schlagen vor, eine städtische Wiederaufforstungsaktion ins Leben zu rufen, bei der sich Bürgerinnen und Bürger beteiligen können, mit Spenden, Baumpatenschaften oder auch durch tatkräftige Unterstützung. Wir als Initiative Aktion Fair Play wären bereit, eine solche Aktion aktiv zu bewerben und werbewirksam mitzutragen."

**Für jeden gefallenen Baum ein neuer Baum!,  
dem schließen sich die BISF und sicher auch viele andere gerne an !**



## Gute Nachrichten von unseren Falkenseer Linden

**Vor mehr als drei Jahren, im Februar 2022, fand auf Einladung der BISF eine Begehung in der Kantstraße zum Thema „Baumpflege in Falkensee, Baumerhalt versus Baumfällung“ statt.**

Unser Fachreferent, Martin Hasselbach, BISF Gründungsmitglied und Diplom Forstingenieur (<http://www.forstundjagd.de/>) formulierte damals:

**Es bedarf eines Perspektivwechsels auf den städtischen Baumbestand.**



Es ging um die Probleme des Baumbestands in Falkensee: Zunehmende Trockenheit, Mistelbefall, Verkehrssicherung, Straßen- und Radwegeausbau- und sonstige Baumaßnahmen. Dabei ist die Beurteilung des Zustandes von Bäumen und notwendiger Baumpflege oft zweifelhaft und strittig. Aktuelle Beispiele von Baumpflegemaßnahmen zeigen, dass diese oft zu spät und zu drastisch erfolgen, dann doch nicht die gewünschten Erfolge bringen und am Ende die Komplettfällung folgt. Am Ende stellten sich den Beteiligten viele Fragen zum Kopfbaumschnitt, wie er an einer Reihe von Linden in der Falkenseer Kantstraße vorgenommen worden war.



**Und nun, nach mehr als drei Jahren konnten wir uns davon überzeugen: In der Kantstraße haben sich die Linden wieder regeneriert und die nachgewachsenen Kronen schließen sich wieder zu einem grünen, schattigen Dach einer Straßenallee.**

**Bäume sind aber nicht nur Schattenspender sondern auch Hitzereduzierer. Bäume sind an ihren Standort gebunden, sie können nicht vor Problemen weglaufen, sie müssen sich den Problemen stellen. Darin sind sie sehr kreativ und haben einen starken Überlebenswillen.**

**Ebenso in der Spandauer Straße. Viele erinnern sich und schauen mit Stolz und Genugtuung zurück auf die zahlreichen Aktionen zur Rettung der 100 Linden der Spandauer Straße.**



Das „Bürgerbündnis 100 Linden“ rettete die Allee an der Spandauer Straße vor der Planung des Landesbetrieb Straßenwesen und verhinderte die Komplettfällung. Die schützenswerte Lindenallee, das grüne Tor zum Havelland und nach Falkensee blieb vorerst erhalten. Auch hier trotzten die Linden selbst dem aktuellen Unwetter und bilden in weiten Teilen eine schattige Allee. Da freuen sich selbst die Autofahrer, die dort oft genug im Stau ausharren, immerhin nicht in gleisender Sonne ungeschützt auf dem dampfenden Asphalt. Umso mehr wird man diesen Umstand zu schätzen wissen, wenn mit der Bahnsanierung ab August der ÖPNV für die Pendler nach Berlin stark eingeschränkt wird.



## Generalsanierung der Bahnstrecke Hamburg-Berlin ab August

Nein, das ist noch nicht die Umsetzung des Bahnprojekts i2030 zum Ausbau der Strecke Berlin-Spandau – Falkensee – Nauen. Da gehen hinter den Kulissen die Planungen unvermindert weiter und Falkensee (mit Beteiligung der BISF) kämpft weiter gegen eine langfristige Ausdünnung und auf den Erhalt der Regionalbahnhöfe. Eine S-Bahn dürfe nur zusätzlich gebaut werden. Wir berichteten von der Sonder-SVV im Mai 2024. Tipp: Im Internet unter <https://www.i2030.de/west> gibt es aktuelle Informationen zum Stand auf dem Korridor Spandau – Falkensee – Nauen.



(Graphik DB mit eigener Ergänzung)

Doch nun wird es ernst: Ab dem 1. August 2025 bis April 2026 wird die Bahntrasse zwischen Berlin-Spandau und Hamburg für die sogenannte Generalsanierung vollständig gesperrt. Auch Regionalbahnen nach Nauen werden nicht mehr fahren. Die DB informiert inzwischen zu Reisemöglichkeiten, zur Ausstattung von Ersatzverkehrsbussen und zur Wegeleitung. Zudem gibt es Informationen über die geplanten baulichen Maßnahmen auf der Strecke und an den Bahnhöfen.

Die Infos finden Sie hier: <https://hamburg-berlin.deutschebahn.com/home.html>



Gesperrte Schönwalder Allee an der Stadtgrenze nach Berlin aufgrund des Unwetters am 26.6.



## „Erlenbruch in Schönwalde schützen“ – Planverfahren überprüfen



Im Juni 2024 beschloss die Gemeindevertretung Schönwalde-Glien die Bebauungsplanänderung Erlenbruch. Die Bedenken, Einwendungen und Stellungnahmen im öffentlichen Planverfahren wurden von einem Planungsbüro einfach wegewogen und dem überdimensionierten Bauvorhaben eine Zusage erteilt.

Der ehemalige Fliegerhorst an der Bötztower Landstraße soll auf fast 80 ha bebaut werden. 52 ha davon sind äußerst wertvoller Waldlebensraum, direkt hinter dem geschützten Moorbruch-Biotop „Erlenbruch“ und unmittelbar am FFH-Gebiet Muhrgraben mit dem Teufelsbruch. Mit 3- bis 5-geschossigen Gebäuden sollen 1.550 Wohneinheiten und 12.000 qm Gewerbeflächen entstehen. Die neue Satellitenstadt dient hauptsächlich dem Wohnbedarf der Metropole Berlin mit hohem Pendleraufkommen. Untersuchungen prognostizieren mehr als eine Verdreifachung des Verkehrs. Und es fehlen die benötigten zusätzlichen sozialen und öffentlichen Einrichtungen wie Kindergarten-, Hort- und vor allem Schulplätze.

Berlin-Spandau und die Nachbargemeinden meldeten umfangreiche Bedenken an. Die Untere Wasserbehörde bekundete ihre Besorgnisse wegen der Wasserversorgung. Auch die Untere Naturschutzbehörde (UNB) des Landkreises Havelland hatte umfangreiche Hinweise und Bedenken geäußert, u.a. keine ordnungsgemäße Abarbeitung der Artenschutzrechtlichen Belange, was bei Nicht-Beachtung zur Nicht-Umsetzbarkeit des B-Planes führt.

Die BISF begleitet das Planverfahren zum „Erlenbruch“ bereits seit den vorbereitenden Untersuchungen 2018 mit Nachfragen, Umweltinformationsanträgen, Begehungen, Strafanzeigen, Öffentlichkeit gemeinsam mit anderen natur- und umweltschutzfachlich engagierten Vereinen und Gruppen.

Zusammen mit dem NABU Brandenburg hat die BISF nun eine rechtliche Überprüfung des Planverfahrens hinsichtlich der Umwelt-, Natur- und Arten- sowie Klimaschutzproblematiken auf den Weg gebracht.

Wir sind gespannt und informieren weiter !





## Miteinander von RPOS und BISF

Am 17. Mai 2025 war der Regionalpark Osthavelland-Spandau (RPOS) gemeinsam mit der BISF auf dem Miteinander!Fest im GutsPark Falkensee präsent. Das Fest wurde u.a. von der Lokalen Agenda 21 Falkensee organisiert und durch die Stadt sowie die Partnerschaft für Demokratie gefördert und bot eine Plattform für engagierte Initiativen und Vereine. An dem gemeinsamen Info-Stand informierten wir über laufende Projekte und Vorhaben und unser Engagement für eine attraktive, lebenswerte Region über die Ländergrenzen hinweg. Bei sonnigem Wetter herrschte gute Stimmung und großes Interesse der zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Wir danken allen, die dabei waren, für die tollen Gespräche, die Offenheit und das Interesse!

Auch ab 2025 wird sich die BISF gemeinsam mit dem **Naturschutzbund Brandenburg (NABU)** in der Umsetzung des Flora-Fauna-Habitat-Managementplans (FFH-Managementplans) für die „Falkenseer Kuhlake“ engagieren. Die Flyer zum FFH-Gebiet an der Infotafel am Ende der Pestalozzistraße sind immer wieder vergriffen.



## **Demokratieabbau stoppen, zivilgesellschaftliche Rechte in Brandenburg verteidigen Bitte Petition von BUND und NABU unterzeichnen !**

Noch vor der Sommerpause des Landtages soll ein Artikelgesetz verabschiedet werden, das Beteiligungs- und Klagerechte anerkannter Naturschutzverbände in Brandenburg massiv einschränkt. Auch das Vorkaufsrecht der Verbände soll gestrichen und Landschaftsschutzgebiete weiter geöffnet werden. Und das alles unter dem Deckmantel des sog. "Bürokratieabbaus". Das geht zu weit! Zusammen mit dem NABU Brandenburg hat der BUND Landesverband eine Petition erstellt.

Die BISF unterstützt diese natürlich. Die demokratischen Rechte im Natur- und Umweltschutz müssen erhalten und - wie die Erfahrungen leider immer wieder zeigen - ernstgenommen und am besten ausgeweitet werden. Nur so haben Natur und Umwelt eine Chance !!

Bitte beteiligen Sie sich und unterzeichnen die Petition von BUND und NABU !

[https://weact.campact.de/petitions/demokratieabbau-stoppen-zivilgesellschaftliche-rechte-in-brandenburg-verteidigen?fbclid=IwY2xjawLVKC9leHRuA2FlbQIxMABicmlkETB2amRnO-TUxTFIQR1EzM0dHAR51ScRwnZSgKLjhuBeNHT-WwmJHlp0oCfS\\_Kx9U7NI7ghdIM\\_dGM1QN2FTMr8A\\_aem\\_CTaYYdh6btEzY5bLMhJIWw](https://weact.campact.de/petitions/demokratieabbau-stoppen-zivilgesellschaftliche-rechte-in-brandenburg-verteidigen?fbclid=IwY2xjawLVKC9leHRuA2FlbQIxMABicmlkETB2amRnO-TUxTFIQR1EzM0dHAR51ScRwnZSgKLjhuBeNHT-WwmJHlp0oCfS_Kx9U7NI7ghdIM_dGM1QN2FTMr8A_aem_CTaYYdh6btEzY5bLMhJIWw)

## **Mitarbeitende gesucht**

Auch in dieser Ausgabe möchten wir Sie wieder ermuntern, sich aktiv an unserer Arbeit im Bereich Umwelt- und Naturschutz zu beteiligen.

Bei uns gibt es für jede/n einen Platz.

Wir würden uns freuen, Sie in unserem Team begrüßen zu dürfen. Sprechen Sie uns persönlich an oder senden Sie eine E-Mail an: [info@bisf.de](mailto:info@bisf.de).

Herzliche Grüße

Ihr BISF-Team

-----  
Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn durch eine Rückantwort auf diese e-mail einfach abbestellen, die Adresse dazu ist [vorstand@bisf.de](mailto:vorstand@bisf.de), oder Sie nutzen die [info@bisf.de](mailto:info@bisf.de). Weitere Informationen unter [www.bisf.de](http://www.bisf.de).

ALLE FOTOS PRIVAT !

IMPRESSUM: Bürgerinitiative Schönes Falkensee e.V., Händelallee 31, 14612 Falkensee, E-Mail: [info@bisf.de](mailto:info@bisf.de), [www.bisf.de](http://www.bisf.de)